



Drucksache: 016/2013

Bezug:

Datum: 06.03.2013

**Beratungsfolge:**

Abfallwirtschaftsausschuss	Kenntnisnahme	20.03.2013	öffentlich
----------------------------	---------------	------------	------------

**Tagesordnungspunkt:**

**Abfallbilanz 2012**

<b>Sachverhalt / Problem</b>	Verpflichtung gem. Landesabfallgesetz (LAbfG)
<b>Ziel</b>	Information
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input type="checkbox"/> ja Betrag in EUR: <input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>Im Wirtschaftsplan vorgesehen</b> <input type="checkbox"/> ja Konto: <input type="checkbox"/> nein Finanzierung:	
<b>Zeitraumen für Realisierung</b>	sofort

Bareth	Bareth	
Sachbearbeitung / Bereichsleitung	Eigenbetriebsleitung	Landrat

**Antrag:****Kenntnisnahme****Sachverhalt:**

Als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger ist der Kreisabfallwirtschaftsbetrieb Heidenheim verpflichtet, jährlich eine Abfallbilanz zu erstellen. Die rechtliche Verpflichtung ergibt sich aus § 3 Absatz 2 des Landesabfallgesetzes Baden-Württemberg.

In der Abfallbilanz sind neben Art und Menge auch die Herkunft und der Verbleib der im Gebiet des Landkreises angefallenen oder von ihm entsorgten Abfälle darzustellen. Das Umweltministerium Baden-Württemberg fasst jährlich die wichtigsten Daten der Abfallbilanzen aller öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger für das Land zusammen und gibt hierzu eine umfangreiche Broschüre heraus. Bezogen auf den Landkreis Heidenheim ergibt sich folgendes Bild:

**Hausmüll**

Interkommunale Zusammenarbeit ist bei der Abfallwirtschaft für den Landkreis Heidenheim nicht nur ein Schlagwort: Bereits seit 1997 arbeiten im Rahmen einer vorbildlichen kommunalen Kooperation der Alb-Donau-Kreis, die Stadt Ulm, der Landkreis Sigmaringen und die Stadt Memmingen über das MHKW Ulm des Zweckverbandes Thermische Abfallverwertung Donautal (TAD) bei der hochwertigen und umweltgerechten Entsorgung des Restmülls zusammen. Die bei der Behandlung gewonnene Energie wird als Fernwärme bzw. Strom abgegeben und reduziert die Umlage der Verbandsmitglieder.

Die Restabfallmenge Heidenheims aus der öffentlichen Abfuhr ist seit mehreren Jahren weitestgehend konstant. Die Sammlung und der Transport dieser Abfälle zur Beseitigung erfolgte im Jahr 2012 gem. dem bestehenden Dienstleistungsvertrag durch die Müllfahrzeuge der Firmen WRZ Hörger GmbH & Co. KG, Sontheim.

**Mengen:**

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
11.922 t	11.404 t	11.717 t	11.568 t	11.523 t	11.352 t	11.228 t	11.413 t	11.277 t	11.337 t	11.070 t

In diesen Zahlen sind auch die so genannten hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle enthalten, die bei der öffentlichen Abfuhr - also über Restmülleimer des Kreisabfallwirtschaftsbetriebes - erfasst werden. Bei 130.702 Einwohnern am 30.06.2012 ergibt sich rechnerisch eine Restmüllmenge von 84,7 kg/Einwohner/Jahr (2011 - 86,6 kg, 2010 - 85,6 kg, 2009 - 86,2 kg, 2008 - 84,4 kg, 2007 - 84,6 kg, 2006 - 85,5 kg, 2005 - 85,3 kg, 2004 - 86,0 kg, 2003 - 83,3 kg, 2002 - 87 kg).

Anmerkung: Vor Beginn des Wiegesystems im Jahr 2008 wurden im Landkreis Heidenheim 2007 noch 23.351 t Hausmüll eingesammelt und entsorgt (rd. 169 kg/Ew/Jahr).

### **Sperrmüll**

Bei zur Abholung am Straßenrand bereitgestelltem Sperrmüll wird es augenfällig: Ein wesentlicher Anteil des Sperrmülls sind Möbel u. ä. aus Holz. Für Altholz bestehen je nach Belastungsgrad deutlich kostengünstigere Verwertungsmöglichkeiten als über die Sperrmüllschiene. Die stoffliche oder energetische Verwertung ist trotz der hohen Effizienz des Müllheizkraftwerkes Ulm auch aus ökologischen Gründen vorzuziehen. Seit 2011 wird das Altholz aus dem Sperrmüll bereits bei der Abfuhr separat erfasst. Auf die Sperrmüllsorten wurden in den letzten Jahren gewogen:

### **Mengen:**

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
2.545 t	2.256 t	2.096 t	2.181 t	2.276 t	2.256 t	2.206 t	2.199 t	2.283 t	1.308 t	1.368 t

Hieraus errechnet sich für 2012 ein Wert von 10,47 kg/Einwohner/Jahr (2011 - 9,99 kg, 2010 - 17,3 kg). Dieser deutliche Rückgang gegenüber 2010 ist auf die separate Holzerfassung zurückzuführen. Aus Sperrmüll wurden folgende Mengen an Holz separat erfasst: 2012 - 775 t, 2011 - 801 t.

### **Organische Abfälle im Entsorgungszentrum Mergelstetten**

Im Entsorgungszentrum Mergelstetten wurden 2012 einschließlich errechnete Kleinanliefermenge insgesamt rd. 22.000 t organische Abfälle verwertet. Die wichtigsten Stoffe sind:

- Bioabfälle aus eigenem Entsorgungsbereich                      7.295 t
- Gartenabfälle    8.669 t
- Bioabfälle aus anderen Ents.Bereichen                              5.489 t.

An das Biomasseheizkraftwerk Herbrechtingen wurden rd. 1.416 t Brennstoff geliefert.



**Aufbereitung von Biomasse im Entsorgungszentrum**

### **Gelber Sack**

Dass die Abfuhr und Verwertung der Gelben Säcke durch ein privatwirtschaftlich finanziertes System erfolgt, ist den wenigsten Bürgern bekannt. Das bekannteste Duale System bei der Sammlung und Verwertung von Verpackungen nach der Verpackungsverordnung ist nach wie vor „Der Grüne Punkt - Duales System Deutschland GmbH“. Zwischenzeitlich gibt es jedoch insgesamt neun so genannte „Duale Systeme“. Nach 2010 gab es für die Sammlung der Gelben Säcke zum 01.01.2012 erneut einen Wechsel des beauftragten Entsorgungsunternehmens. Aufgrund einer sehr guten Planung und Vorbereitung verlief die Umstellung trotz geänderter Abfuhrtage weitgehend reibungslos. Folgende Mengen (Menge vor der Sortierung) wurden in den letzten Jahren gesammelt:

### **Mengen:**

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
3.515 t	3.386 t	3.316 t	3.783 t	3.710 t	3.912 t	3.570 t	3.998 t	4.321 t	4.408 t	4.296 t

### **Papier und Kartonagen**

Im Zusammenhang mit der Neufassung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und den sogenannten „gewerblichen Sammlungen“ standen 2011 die Altpapiersammlungen und die Altpapierverwertung vielfach im Blickpunkt. Der Kreisabfallwirtschaftsbetrieb ergänzte bereits 2008 sein bewährtes Hol- und Bringsystem durch die „kommunale Papiertonne“. Nach der Übernahme der von einer privaten Entsorgungsfirma aufgestellten Papiertonnen im Oktober

2009 besteht im Landkreis Heidenheim wieder eine einheitliche Sammellogistik unter „kommunaler Regie“. Hier ist jedoch besonders darauf hinzuweisen, dass der Kreisabfallwirtschaftsbetrieb diese Dienstleistungen nicht mit eigenen Fahrzeugen und eigenem Personal erbringt, vielmehr ist mit diesen Leistungen seit Jahren die private Entsorgungswirtschaft beauftragt. Die Leistungen werden regelmäßig mittelstandsfreundlich öffentlich ausgeschrieben. Die Sammelmenge unterliegt über die Jahre betrachtet Schwankungen von mehreren hundert Tonnen. 2012 wurden im Landkreis Heidenheim über das kommunale Sammelsystem (Straßensammlungen durch die beauftragten Vereine / Sammlung in den Wertstoff-Zentren / kommunale Papiertonne) 11.546 t gesammelt. Die Mengenentwicklung über die letzten Jahre zeigt die nachstehende Tabelle:

#### **Mengen:**

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
11.046 t	10.737 t	10.899 t	11.313 t	11.541 t	11.715 t	11.413 t	11.436 t	11.691 t	11.928 t	11.546 t

Dies ergibt für 2012 - 88,34 kg/Ew/Jahr (2011 - 91,1 kg/Ew, 2010 - 88,8 kg/Ew, 2009 - 86,4 kg/Ew, 2008 - 85,8 kg/Ew, 2007 - 87,6 kg/Ew, 2006 - 86,0 kg/Ew, 2005 - 83,5 kg/Ew, 2004 - 80,0 kg/Ew, 2003 - 79,4 kg/Ew, 2002 - 81 kg/Ew). **Auch im Hinblick auf die erfasste Menge von 88,34 kg pro Einwohner/Jahr kann zweifellos von einem „qualitativ hochwertigen haushaltsnahen Sammelsystem“ gesprochen werden, das einen Vergleich mit Angeboten der privaten Entsorgungswirtschaft nicht scheuen braucht.**

#### **Bodenaushub (keine gefährlichen Stoffe enthaltend)**

Bei dieser Abfallsorte ist jedes Jahr mit erheblichen Schwankungen zu rechnen. 2012 wurden 39.519 t (2011 - 34.307 t, 2010 - 29.192 t) angeliefert. Die Anlieferungsmengen sind von Faktoren abhängig, die vom Kreisabfallwirtschaftsbetrieb im Grunde nicht zu beeinflussen sind.

#### **Bodenaushub (gefährliche Stoffe enthaltend)**

Mit Beginn der Stilllegungsphase der Deponie Nattheim am 15.07.2009 endete die Entsorgungsmöglichkeit für diese Abfälle in Nattheim.

Auf vielen Dächern und an vielen Fassaden sind noch alte (asbesthaltige) Eternitplatten verbaut. Für Kleinanlieferer bietet der Kreisabfallwirtschaftsbetrieb weiterhin eine wohnortnahe Entsorgungsmöglichkeit (Anlieferung im Entsorgungszentrum, Entsorgung über die GOA). Gewerbliche Erzeuger mit größeren Mengen liefern direkt bei den zugelassenen Entsorgungsanlagen an. Über die GOA wurden 2012 - 92 t asbesthaltige Abfälle entsorgt (2011 -

181 t, 2010 - 167 t, 2009 - 88 t). Der Mengenrückgang ist erstaunlich, da doch eher ein steigender Sanierungsbedarf und damit zumindest konstante Mengen zu erwarten wären.

### **Bauschutt, Abbruchmaterial**

Deklariert als Bauschutt, Abbruchmaterial wurden 4.284 t (2011 - 4.369 t, 2010 - 3.723 t) deponiert. Mit den drei Bodenaushubdeponien und der Bauschuttdeponie Maierhalde bietet der Kreisabfallwirtschaftsbetrieb Heidenheim seinen Kunden - den privaten Haushalten und den Gewerbe- und Industriebetrieben - auch hier wohnortnahe und gesetzeskonforme Entsorgungsmöglichkeiten.

### **Anlieferung beim MHKW des Zweckverbandes TAD**

Die Effizienz, der umwelttechnische Standard und die außerordentlich geringen Emissionen sind nach wie vor herausragende Merkmale des Müllheizkraftwerkes Ulm. Die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit vom Kreisabfallwirtschaftsbetrieb regelmäßig angebotenen Führungen beeindruckten die Besucher immer wieder. Insbesondere sind diese auch der Sauberkeit der Anlage angetan. Im Jahr 2012 wurden aus Heidenheim 18.226 t (2011 - 18.032 t) Abfälle zur Beseitigung in Ulm angeliefert. Die angelieferte Menge setzt sich zusammen aus

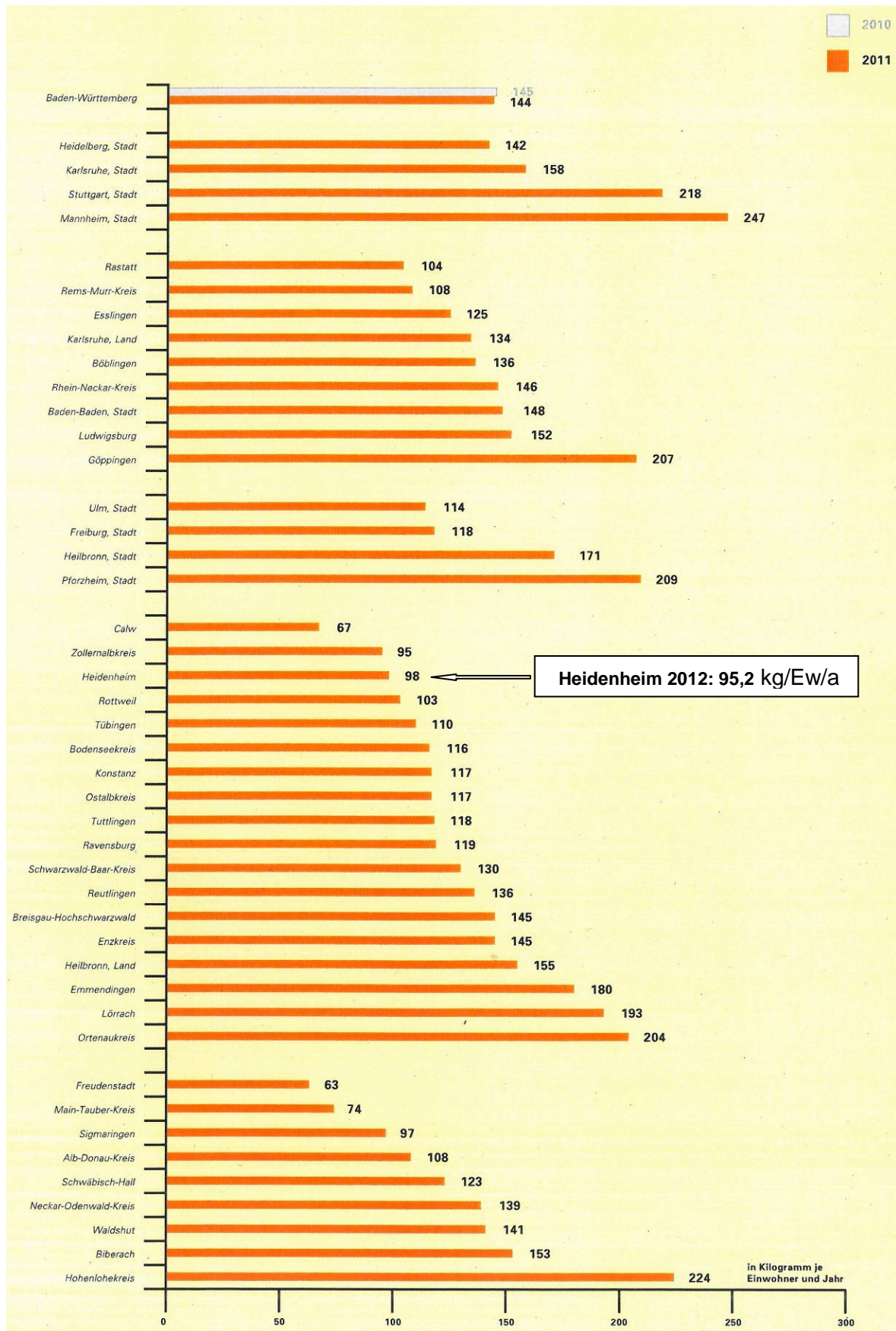
- Restmüll aus der öffentlichen Abfuhr,
- Abfällen aus der Selbstanlieferung im Ents.Zentrum (Gewerbe und Kleinanlieferer)
- Sperrmüll (soweit verwertbare Stoffe nicht aussortiert).



**Müllheizkraftwerk des Zweckverbandes TAD Ulm**

## Die positive Situation im Landkreis Heidenheim unterstreicht die Abfallbilanz 2011 (2012 liegt noch nicht vor) des Landes Baden-Württemberg:

Aufkommen an Haus- und Sperrmüll je Einwohner und Jahr 2011



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

